

Stadt

(A, B, C, D)

ZUM BEBAUUNGSPLAN: AM LINDENFELD DER STADT GRIESBACH LKRS. PASSAU

VERFAHRENSVERMERKE

- 5. Mai 1975

18. Juni 1975

DAS DECKBLATT NR. 1a, b, c, d VOM (MIT BEGRÜNDUNG) HAT VOM
BIS 21. Juli 1975 IN DER Stadtverwaltung ÖFFENTLICH
AUSGELEGEN. ORT UND ZEIT SEINER AUSLEGUNG WURDEN ORTSÜBLICH DURCH
Ausschlag BEKANNT GEMACHT. DIE GEMEINDE
HAT MIT BESCHLUSS VOM 17. Sep. 1975 DIESES DECKBLATT GEMÄSS § 10 BBAUG
UND ART. 107 ABS. 4 BAYBO AUFGESTELLT.

Griesbach i. Rottal

DEN 6. Nov. 1975

DER BÜRGERMEISTER



Lindinger

1. Bürgermeister

DAS DECKBLATT WIRD GEMÄSS § 11 BBAUG GENEHMIGT.

DER GENEHMIGUNG LIEGT DIE dar. Bescheid VOM 9.3.1975

NR. 110-1102/5-205 ZUGRUNDE.

..... DEN



LANDRATSAMT

9.3.1975

Landrat, den

Regierung von Niederbayern

I.A.

Stulen

DAS DECKBLATT WIRD MIT DEM TAGE DER BEKANNTMACHUNG GEMÄSS § 12
BBAUG, DAS IST AM 5.4.1976 RECHTSVERBINDLICH. DAS DECKBLATT HAT
MIT BEGRÜNDUNG VOM 14.4.1976 BIS 20.5.1976 IN Rathaus in Griesbach i. R.
ÖFFENTLICH AUSGELEGEN. DIE GENEHMIGUNG SOWIE ORT UND ZEIT SEINER
AUSLEGUNG WURDEN ORTSÜBLICH DURCH Ausschlag an allen fünf Amtstafeln
AM 5.4.1976 BEKANNT GEGEBEN.

Griesbach i. R. DEN 25.5.1976

DER BÜRGERMEISTER



Lindinger

1. Bürgermeister

PASSAU, DEN - 5. Mai 1975

Architekt ABK - Ing.
Josef Voggenreiter

839 Passau
Kl. Exerzierplatz 9



Voggenreiter

Planungsgruppe Städtebau- und Regionalplanung Passau

BEGRÜNDUNG UND ERLÄUTERUNG
ZUM TEKURBLATT 1-1a-1b-1c-1d

BEBAUUNGSPLAN "AM LINDENFELD"
IN GRIESBACH i.R. LKR PASSAU

1. ANLASS

Der ö.g. Bebauungsplan wurde von der Regierung von Niederbayern mit Schreiben vom 26. Sept. 1974 unter Nr. 220-1202/5-205 gemäß § 11 BBauG "vorweg" genehmigt. Zur Auflage wurde gemacht, den Bebauungsplan nach den aufgeführten Punkten abzuändern und neu auszulegen.

2. ÄNDERUNGEN

2.1 Die im Sondergebiet ausgewiesenen Stellplatzflächen und Zufahrten wurden abgeändert unter Zugrundelegung des Besprechungsergebnisses und der Skizze vom 19. Dez. 1973 bei der Regierung von Niederbayern.

2.2 Die bauliche Nutzung wurde durch Buchstabenzeichen in folgenden Bereichen ergänzt:

- a) WA im Bauquartier westlich der Planstraße B und E
- b) WR in den 2 Bauquartieren östlich der Planstraße C

2.3 In den textlichen Festsetzungen wurde in der jeweiligen Zeile "Sockelhöhe" die Wortkürzung max. eingetragen.

2.4 Unter Nummer 5 im Absatz Sockelhöhe wurde eingefügt:

"Talseits in Untergeschoßhöhe bis Unterkante der Wohnfensterstürze oder der Geschoßdecke, max. 3,00 m ab fertigem Gelände".

2.5 Letzter Absatz, Nr. 5 wurde wie folgt abgeändert:

" Das Untergeschoß ist als Sockelgeschoß durch geeignete Putzstruktur und Farbgebung gestalterisch von den übrigen Vollgeschoßen abzusetzen".

PASSAU, den -5. Mai 1975

DER ARCHITEKT:

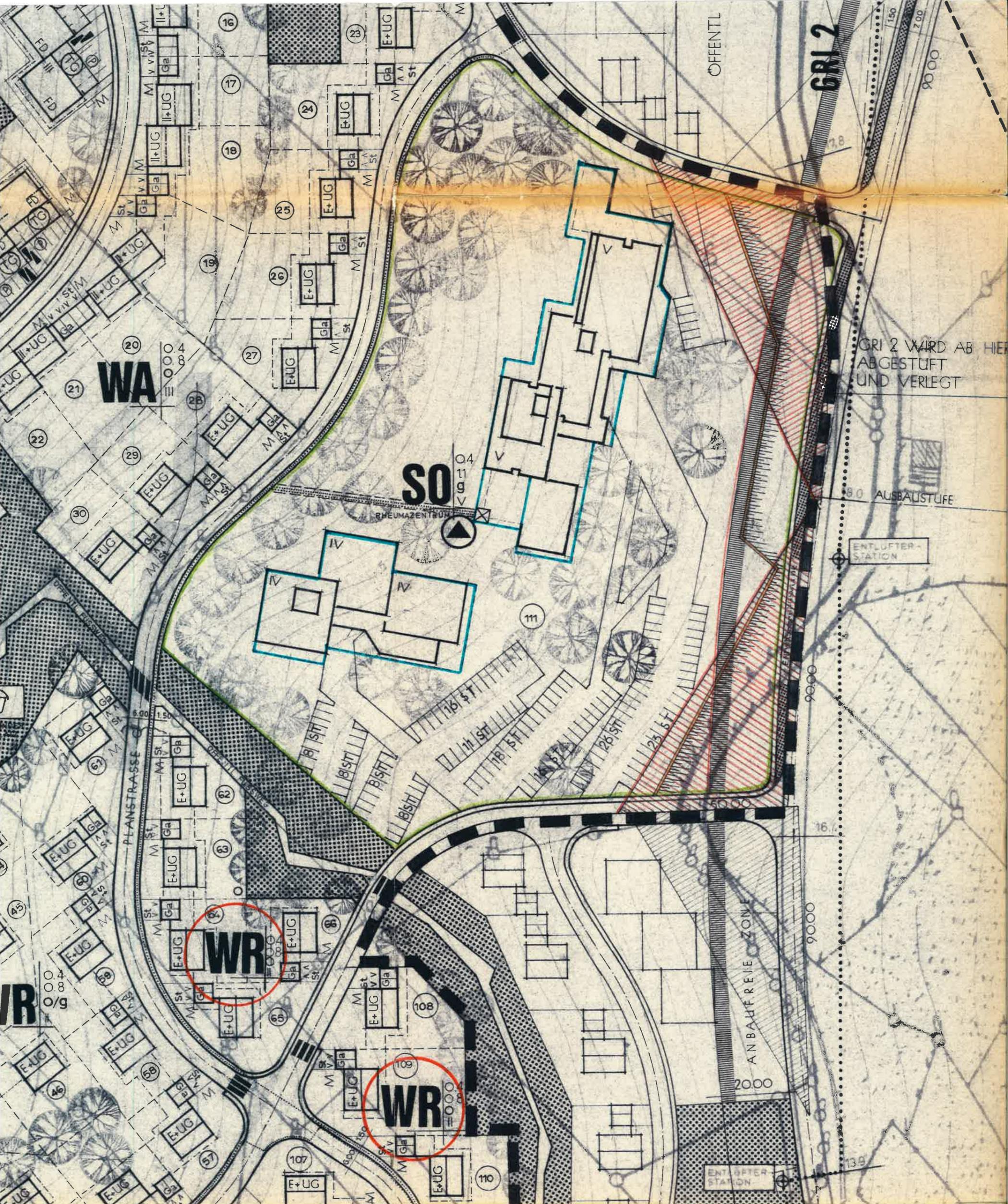


STADT GRIESBACH, den -5. Mai 1975

DER BÜRGERMEISTER



Lindinger
1. Bürgermeister



WA

SO

WR

WR

GRI 2

GRI 2 WIRD AB HIER ABGESTUFT UND VERLEGT

8.0 AUSBAUSTUFE

ENTLÜFTERSTATION

ANBAUFREIZONE

OFFENTL

ENTLÜFTERSTATION

PLANSTRASSE

RHEUMAZENTRUM

Q4
11g

111

108

110

16

9000

9000

9000

9000

9000

150

200

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

1.8

0.3.1
BEI EINZEL-
UND REIHEN-
HÄUSER

- 1) ZULÄSSIG
2 VOLLGESCHOSSE = ERDGESCHOSS UND 1 OBERGESCHOSS
(KELLERGESCHOSS DARF NICHT SICHTBAR WERDEN)
- DACHFORM: SATTELDACH
DACHNEIGUNG: 17° - 25°
KNIESTOCK: UNZULÄSSIG
DACHGAUPEN: UNZULÄSSIG
TRAUFHÖHE: AB FERTIGEM GELÄNDE MAX. 6,50 M
SOCKELHÖHE: MAX. 0,30 M AB FERTIGEM GELÄNDE
DACHEINDECKUNG: PFANNEN DUNKELBRAUN ODER ANTHRAZIT,
WELLPLATTEN DURCHGEFÄRBT IN DUNK-
LEN FARBEN

- 2) ZULÄSSIG
2 VOLLGESCHOSSE = ERDGESCHOSS UND UNTERGESCHOSS
AM HANG

DACHFORM: SATTELDACH
DACHNEIGUNG: 17° - 25°
KNIESTOCK: UNZULÄSSIG
DACHGAUPEN: UNZULÄSSIG
TRAUFHÖHE: BERGSEITS AB FERTIGEM GELÄNDE
MAX. 4,25 M
TALSEITS AB FERTIGEM GELÄNDE
MAX. 6,50 M
SOCKELHÖHE: MAX. 0,30 M AB FERTIGEM GELÄNDE
DACHEINDECKUNG: PFANNEN DUNKELBRAUN ODER ANTHRAZIT,
WELLPLATTEN DURCHGEFÄRBT IN DUNK-
LEN FARBEN

- 3) ZULÄSSIG
1 VOLLGESCHOSS = ERDGESCHOSS

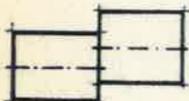
DACHFORM: SATTELDACH
DACHNEIGUNG: 17° - 25°
KNIESTOCK: UNZULÄSSIG
DACHGAUPEN: UNZULÄSSIG
TRAUFHÖHE: TALSEITS AB FERTIGEM GELÄNDE
MAX. 4,25 M
SOCKELHÖHE: MAX. 0,30 M
DACHEINDECKUNG: PFANNEN DUNKELBRAUN ODER ANTHRAZIT
WELLPLATTEN DURCHGEFÄRBT IN DUNK-
LEN FARBEN

0.3.2



- 4) ZULÄSSIG
2 VOLLGESCHOSSE = ERDGESCHOSS UND UNTERGESCHOSS
AM HANG (WIE 2.)

0.3.2.1
ZU 13.13
ALS VARIANTE

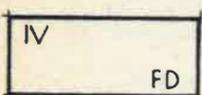


- 5) ZULÄSSIG
2 VOLLGESCHOSSE + UNTERGESCHOSS
(HALBGESCHOSSIG VERSETZT)

DACHFORM: VERSETZTES PULTDACH
DACHNEIGUNG: 17° - 25° TALSEITS
10° - 20° BERGSEITS
KNIESTOCK: UNZULÄSSIG
DACHGAUPEN: UNZULÄSSIG
TRAUFHÖHE: BERGSEITS AB FERTIGEM GELÄNDE
MAX. 3,25 M
TALSEITS AB FERTIGEM GELÄNDE
MAX. 9,00 M
SOCKELHÖHE: BERGSEITS 0,30 M AB FERTIG. GELÄNDE
TALSEITS IN UNTERGESCHOSSHÖHE BIS
UNTERKANTE DER WOHNFENSTERSTÜRZE
ODER DER GESCHOSSDECKE, MAX. 3,00 M
AB FERTIGEM GELÄNDE

DACHEINDECKUNG: WIE IN ABSATZ 1, 2, 3
DAS UNTERGESCHOSS IST ALS SOCKELGESCHOSS DURCH GE-
EIGNETE PUTZSTRUKTUR UND FARBGEBUNG GESTALTERISCH
VON DEN ÜBRIGEN VOLLGESCHOSSEN ABZUSETZEN.

0.3.3
ZU 13.12
WOHNBLÖCKE



- 6) ZULÄSSIG
BIS 4 VOLLGESCHOSSE = ERDGESCHOSS UND 3 OBERGESCH.

DACHFORM: FLACHDACH
DACHDECKUNG: KIESPRESSDACH O.Ä.
SOCKELHÖHE: MAX. 0,50 M
ORTGANG, TRAUFE: WAAGRECHT, ÜBERSTAND MAX. 0,10 M
TRAUFHÖHE: I TALSEITS MAX. 3,50 M AB GEW.
BODEN

II	"	"	6,00 M	"
III	"	"	9,00 M	"
IV	"	"	12,00 M	"

0.3.31
ZU 13.13
ALS VARIANTE

ZULÄSSIG
VERSETZTES PULTDACH WIE 5)